

Schiffe und der Kreuzer „Gela“ abgangsfähig. Die China-division dampft direkt nach Gibraltar ohne Wilhelmshafen anlaufen. Die Linienfahrer erhalten 18 Seemeilen Geschwindigkeit vorgeschrieben. (Der neue in Dienste gestellte Hamburger Schnelldampfer „Deutschland“ läuft 21—23 Seemeilen.) Der Kieler Staatswerft ist die vollständige Ausrüstung übertragen. Das heimische Panzergeschwader ist infolge der Mobilisierung der 1. Division gestern aufgelöst worden. Die Besatzung der Linienfahrer ist nur unwesentlich vermehrt. Die Matrosen der Werftdivision wurden gestern auf ihre Tauglichkeit untersucht. 56 Mann wurden nach China beordert.

* Kiel, 6. Juli. Die Panzerdivision soll bis auf unabsehbare Zeit in Ostasien stationiert bleiben.

* Wilhelmshafen, 6. Juli. Gestern trafen 15 Armeedivisionen als Ersatz des Seebataillons ein. Eine fieberhafte Tätigkeit herrscht im Belagerungsamt für die Herstellung von zweitausendfünfhundert Tropenanzügen. Die zweite Expedition (mobilmachte Brigade) soll fünftausend Mann stark werden. Kommodore Kommandant reiste nach Kiel ab zur Uebernahme des Kommandos über die Chinadivision.

* Bremen, 6. Juli. Die „Bürgerzeitung“ veröffentlicht

folgendes Telegramm der Firma Melchers u. Co. in Shanghai vom 6. Juli: Wir haben Grund zu glauben, daß alle Fremden in Peking umgebracht sind. Die Rebellion breitet sich im Norden Chinas aus. Die Fremden in Peking werden die Stadt verlassen müssen, da man neue chinesische Anführer erwartet. Die Unruhen in Schantung nehmen zu. Wir leben jedoch noch keinen Anlaß zu Besorgnissen für das Yangtsegebiet und Shanghai, da die Völkchen von Wutung und Nanjing die Befehle der gegenwärtigen Regierung in Peking nicht anerkennen. Auf alle Fälle aber ist die Lage der Dinge sehr ernst.

* Rom, 6. Juli. Der Papst ließ durch Vermittlung des Kardinals Ropp dem Kaiser seinen Glückwunsch über sein energisches Vorgehen übermitteln und die Hoffnung ausdrücken, daß das Vergehen christlichen Blutes baldigt aufhören möge.

* Wien, 6. Juli. Dem „Neuen Wiener Journal“ wird aus Paris zuverlässig mitgeteilt, die chinesischen Gesandten Europas stehen in reger telegraphischer Verbindung mit den Völkchen und durch diese mit Peking. Vor acht Tagen fragten die Gesandten an, ob sie weiter in Europa bleiben sollten. Das Tsing-Tsingamen, das vollständig unter dem Einfluß des Prinzen Tuan steht, antwortete, sie möchten untereinander darüber beraten; falls die Heimreise erwünscht sei, werde man ihnen Geld anweisen. Die Gesandten

besprachen darauf an Li-Hung-Tschang, der das Verbleiben in Europa antrah.

* London, 6. Juli. Aus Tschifu wird unterm 5. Juli gemeldet: In Tschifu eingetroffene katholische chinesische Flüchtlinge melden, daß Peking fürchterlich verwüstet ist. Die Wohnungen aller Christen sind dem Erdboden gleichgemacht. Einige fünftausend eingeborene Katholiken wurden ermordet. Rangge leitete das Blutbad unter den Christen. Wenige Europäer entkamen.

* London, 6. Juli. Die „Birmingham Post“ behauptet, der Zar habe der Königin Viktoria dieser Tage einen eigenhändigen Brief über China geschrieben. Die Königin habe in einer, die friedfertigen Absichten des Zaren anerkennenden Weise geantwortet.

* London, 6. Juli. Einige Blätter melden aus Shanghai vom 4. d. Mts.: Im Norden und Osten von Tientsin erschienen 30 000 von Putai kommende Chinesen. Es gelang russischen und japanischen Truppen, sie zurückzuschlagen, doch werden die Operationen der Truppen durch Mangel an Nahrung und Wasser beeinträchtigt. Täglich treffen starke chinesische Verstärkungen aus der Mandschurei ein.

* London, 6. Juli. Die Depesche der „Times“ aus Shanghai vom 4. d. Mts. meldet: Der britische Konsul hat, um ein letztes Rettungsmittel zu versuchen, an den General Quanschin telegraphiert und ihn dringend gebeten, seinen Beistand zur Rettung der Europäer in Peking zu leisten.

* Washington, 6. Juli. Mc. Kinley richtete an Kaiser Wilhelm nachfolgendes Telegramm:

Die Bestätigung der Nachricht von der Ermordung des Gesandten Eurer Majestät in Peking veranlaßt mich, Eurer Majestät und der Familie des Freiherrn v. Ketteler mein und des amerikanischen Volkes tiefgefühltes Beileid auszudrücken.

Aus Nah und Fern.

— New-York, 5. Juli. Ein Teil der Werke der Standard Oil-Company in Bayonne (New-York) ist niedergebrannt. 17 Docks mit je 30 000 Barrels Öl sind explodiert. 50 Schiffe wurden von den Schleiern aus den Docks gezogen. Baumstämme und Klöße sind in einem Halbkreis im Wasser ausgelegt worden, damit das Öl sich nicht auf dem Wasser verbreiten und die Schiffe zerstören kann.

— Vervins, 5. Juli. Sie Herr Wirth, Ihr Wein ist aber sehr schwach! — „Jedenfalls Altersschwäche, mein Herr!“

Dienstmädchen

ge sucht.
Frau Joseph Hülkamp,
Nobelsstraße.

kath. Mädchen,

am liebsten vom Lande, in einer bürgerlichen Haushaltung per bald evtl. später gesucht.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

properes Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht.

Näheres in der Expedition ds. Bl. zu erfahren.

Eine propere Frau

sucht Kunden, um für dieselben zu waschen; auch wird Wäsche im Hause angenommen und wird selbige sauber und schonend gewaschen.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Wer schnell u. billigt Stellung finden will, verlange per Postkarte die Deutsche Vorfahrt-Post in Eisingen.

Ein ordentl. Mann

für die Haushaltung gesucht, gegen hohen Lohn.

Joseph Marlie.

Bauschreiner-Geselle

auf sofort gesucht.

Wwe. Wiltb. Knappmann, Dismarckstraße 596.

tüchtige Agenten.

Offerten u. T. E. 630 an Haasenstein u. Vogler, M.-G., Hamburg.

Ein Wohnhaus

in unmittelbarer Nähe der Stadt am Osterthor in gutem baulichem Zustande, enthaltend 3 Räume, Bodenraum und Keller nebst Garten zu verkaufen.

Wo, zu erf. in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung

von 4 Räumen, Badstube u. Bodenraum zum 1. September von einer ruhigen Familie gesucht.

Offerten unt. B. B. an die Expedition dieses Blattes.

2 freundl. Zimmer

zu vermieten.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

630 Ruthen

Heugras

an der Bismarckstraße zu kaufen.

H. Scholten.

400 Ruthen

schönes Heugras

ist von mir unter der Hand zu kaufen.

Johannes Kraft, Bocholt, Ostermarkt.

200 Rth. Roggen

unter der Hand zu verkaufen.

Germannstraße 758/6.

Billig! Billig! Billig! Schweinefleisch, 50 Pf. Gebinde jetzt 100 Pf. 15 Mark. Julius Werner, Neumünster i. S.

Großer Roggen-, Hafer- u. Grasverkauf.

Donnerstag den 12. d. Mts., Vormittags 8 Uhr,

Sammelplatz bei Hans Diepenbrock, werden

ca. 50 Scheffelges. Roggen und 30 Scheffelges. Hafer

verkauft. Um 11 Uhr an der Scheune der Rölbe werden

ca. 100 Scheffelges. Roggen, 50 Scheffelges. Hafer und 20 Scheffelges. Kleegras

verkauft.

Oekonomie-Verwaltung Wülking.

Heugras-Verkauf.

Am Montag den 9. Juli, Vormittags 11 Uhr anfangend, soll das Heugras im sog. Büßingbusch

öffentlich meistbietend in Parzellen gegen Bürgschaft auf Credit verkauft werden.

NB. Gleichzeitig findet die Verpachtung mehrerer Grundstücke statt.

Vergebung mehrerer Büffets.

Geeignete Personen, welche geneigt sind, am Tage des Pferderennens, am 15. d. Mts., auf dem Sportplatz Heidefeld, ein oder mehrere Büffets zu übernehmen, wollen sich gefl. recht bald bei dem Restaurateur des Sportplatzes Heidefeld melden.

Pferdezuchtverein des westl. Münsterlandes.

Zu dem am 15. Juli auf Sportplatz Heidefeld stattfindenden Rennen sind an folgenden Stellen

Eintrittskarten (Stehplatz) im Vorverkauf à 30 Pfg.

zu haben:

Th. Kering.
F. Wilmes.
Barth. Hollenders.
Bern. Langenhoff.
Jof. Eilers.
Wwe. Hund.
Wwe. Nave.
S. Busch.
A. Wienen (vormals Geuting).
Eugen Gising.
Peter Kolsch.
Wwe. Gombert.

Der Vorstand.

Schrauth's Gemahlene

Salmiak-Terpentin-Seife

ist und bleibt

das beste Waschpulver.

Überall zu haben à 15 Pfg.

Achten Sie auf Schutzmarke in rother Farbe, da ähnliche Packete mit geringer Qualität verkauft werden.

P. H. Schrauth, Neuwied,

größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb. Gegründet 1830.

Zum Familienfest

ist der Waschtage geworden, seit der Wäscherrinnen bester Freund, Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan, ihnen die mühsame, zeitraubende, das Gewebe zerstörende Arbeit des Reibens erspart und ohne Bleiche blendend weisse Wäsche gibt. Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

Edele Harzer Kanarienvögel!

Kohl- und Bogenrollen, vers. geg. Nachnahme von 8.— Mk. Prospekt gratis. W. Herzig, St. Andräberg (Harz) 427.

Ich warne hiermit jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts hafte. Johann Himmelin.

MAGGI

ist heute nicht mehr die Bezeichnung allein für die wohlbekannte Suppenwürze. Die Gesellschaft

MAGGI

BERLIN W. 57

führt ausserdem noch folgende ausgezeichnete Spezialitäten:

Gemüse- u. Kraft-Suppen, Bouillon-Kapseln, Gluthen-Kakao.

Achtung! Centralhalle.

Sonntag den 8. Juli:

Auftreten der berühmten musikal. Clowns u. Instrumentalisten

WILSON und SADELLY.

Morgens Matinée. Entrée frei.

Nachmittags 6 Uhr anfangend, Entrée 20 Pfg.

Zum Besuche ladet freundlichst ein die Direction.

Restauration „Flora“.

Sonntag, den 8. Juli:

Ball.

Anfang 5 Uhr.

Entrée 1 Mark, eine Dame frei.

Frau H. Weyer.

Hurrah! Hurrah! Hurrah!

Thies' Carroussel ist da!

Dasselbe ist in der Kreuzstraße am Sonntag den 8. Juli zur gef. Benützung aufgestellt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein der Besitzer.

Eine Tasse guten Kaffee

bereitet mein vorzüglich gebrannter Java-Kaffee zu Mk. 1.10 pr. Pfd.

ALBERT HOEPFNER, Caffee-Brennerei.

Commis

Grössere Putzwollfabrik im Rheinland sucht gegen hohes Salair einen ersten

zu engagiren, der längere Zeit auf dem Comptoir einer solchen beschäftigt war. Discretion wird zugesichert. Offerten unter G. H. an die Exped.

Eine Kind- u. Schweinemetzgerei in M. Gladbach sucht sofort einen kräftigen Lehrling

(kath.). Näb. in der Exped. ds. Bl.

70 Ruthen Roggen, 270 Ruthen Ackerland in der Nähe von Dehmen zu übergeben. Schwabenstr. 463/1.

Katholiken, gedenket der so wichtigen Missionen in unseren deutschen Kolonien! — Almosen beforzt „Kreuz und Schwert“ in Münster i. W. ebenso auch unsere Geschäftsstelle.

Zauberhaft schön

sind alle, die eine zarte, schneeweiße Haut, zarten jugendlichen Teint u. ein Gesicht ohne Sommersprossen haben, daher gebrauchen Sie nur: Radebeuler Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Schugmarke: Stedenwerb. à St. 50 Pf. bei: Albert Hoepfner, Ader-Drogerie.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vorkaufsanzeige“ W. Hirsch Verlag, Mannheim.

Wie neu wird Jeder mit Radebeul's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorzüglich in Badeten zu 40 Pfg. bei Albert Hoepfner.

Im Schützenhause ist am Sonntag Abend ein neuer, feinerer Regenschirm

irrtümlich mitgenommen. Es wird gebeten, denselben in der Exped. ds. Bl. gefl. wieder abzugeben.

Viele Kranke

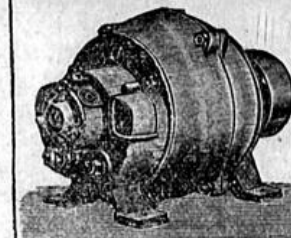
leiden an: Mattigkeit, Abmagerung, Angst u. Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Herzlopfen, Kopfschmerz, Migräne, Rückenbeschwerden, Magenbeschwerden, schwacher Verdauung, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen u. nach fliehen oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden. Ein heilsames Buch mit Krankheitsbeschreibungen verleiht an Jedermann gratis und franco

Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard.

Rheinisch-Westfälische Elektricitäts-Gesellschaft

m. b. H. Düsseldorf

Telephon 1889. Telegr. Adr.: FULGURA



Grosses Lager in
Dynamos, Elektromotoren,
Ventilatoren, Bogenlampen,
kompletten Kraftanlagen.

Kyriazi-Cigaretten

Apis 3, 100 Stk. M. 4.00,
Neptun 4, 100 Stk. M. 3.50,
Müller A. 36.00 M. Np. 33.00 M.

B. W. S. Cigarren-Lagerei
O. Hartwig, Neustr. 10.

Hypothesen-, Credit-, Capital- und Darlehen-Zugabe

erhalten sofort geeignete Angebote. Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Sieben erschienen:

Der erfahrene Rathgeber

beim Einmachen von Früchten und Gemüsen und bei der Bereitung von Fruchtsäften, Gelees u.

Von L. v. Bräppler.

Vorräthig in der Buchhandlung von J. & A. Temming.

Kein Bruch mehr!

2000 Mark Belohnung demjenigen, der beim Gebrauch meines Bruchbandes ohne Fieber nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird. Man bitte sich vor minderwertigen Nachahmungen.

Auf Anfrage Broschüre gratis und franko durch das Pharmaceutische Bureau, Valkenburg (L.), Holland Nr. 410.

Fleisch

zu haben; ferner empfehle

Prima Rauchfleisch.

Aug. Soestmeyer



Ein kräftiger Ziehhun

zu kaufen gesucht

Molkerei Bocholt



18

demokratie

Mülhausen

geteilt haben

vereinigten

(Sozialdemokratie)

gewählt. Die

Parteien ist i

Zahlen der d

zieht. Im

Hidel im e

Canbdaten d

Stimmen auf

brachten die

auf, gegen 9

1898 fanden

männer der

Und nun no

Wilt! Die S

Stimmen ver

7500 Stimme

lage läßt sich

der Sozialist

verzogener Ra

hebt, sondern

reiche Wahlm

Sozialisten ge

Wahl dem G

ihre Stimmen

des Sozialist

den Rücken ge

(*) Die

Stellvertreter

Innern, Graf

vom 8. Juli

Umlaufsantritt

wohl mit eini

Einberufung

recht ersichtl

der Reichstag

werden soll.)

(*) Der

Wie ein hiesig

Stelle auf die

Reichstages en

* Berlin

hat darauf hin

wachsende Er

fendung größer

den Wunsch

feimen. Die

sie das Haupt

Einvernehmens

sprechend würd

39)

„Ich dank

eilend und ih

und Deinem

labung.“

„Du ...

hastig heraus

licher Spannu

erhob.

„Ja ...

Dank an für

Mas Otto

machte, konnte

beugte sich el

ihm auf dem

So vestri

seitigen Schw

Wort und sein

herschweiften la

Carl?“

„Ich kann

könnte schlecht

sein. Der R

aufgegeben. I

man bringt el

durch. Das i

Otto legte

Schulter.

„Wenn D

rest,“ rebete er

Ton an, „ich

Benn Du Dein

steht Dir gern

Carl mach

und schüttelte

„Laß das

ich will nicht

eine andere W

wird wohl eine